

Absender: _____

Bibelkurs

Die zwölf Jünger

7. Petrus, Jakobus und Johannes

Weisst du, dass von den zwölf Jüngern manchmal nur diese drei den Herrn Jesus begleiten durften? Nur Petrus, Jakobus und Johannes waren dabei, als

- die Tochter des Jairus auferweckt wurde
- der Herr Jesus auf dem Berg verherrlicht wurde
- als ihr Meister im Garten Gethsemane so betrübt war

Später haben die Jünger erzählt, was sie gesehen hatten. Noch später ist es aufgeschrieben worden, und so können wir auch heute ihre Erlebnisse noch lesen.

Wir wollen einmal in Gedanken mit diesen Jüngern gehen, um mehr von der Macht und der Herrlichkeit, aber auch von den Leiden des Herrn Jesus zu sehen.

1. Die Geschichte von der Tochter des Jairus kannst du in Markus 5,21-24 und 35-43 finden. Bitte lies diese Verse einige Male gut durch. In welchem Vers liest du, dass nur Petrus, Jakobus und Johannes mitgehen dürfen? _____

2. Wer geht auch noch mit in das Zimmer?

3. Was tut Jesus, als Er zu dem Mädchen kam? _____
Was sagt Er? _____
Was bedeuten diese Worte? _____

4. So wie eine Mutter morgens mit einem «Aufstehen!» ihr Kind weckt, genauso kann Jesus hier dieses Mädchen, das tot war, «wecken». Was geschieht?

Es wird nicht mehr lange dauern, dann wird der Herr alle gestorbenen Gläubigen auferwecken. Sie werden auferstehen und zusammen mit uns, die Ihn lieben und noch leben, Ihm entgegen gehen in die Luft (Johannes 5,28.29 und 1. Thessalonicher 4,13-18).

5. Wie alt war die Tochter von Jairus? _____

6. Lesen wir jetzt Matthäus 17,1-8: Die Verklärung auf dem Berg. Was geschieht
a) mit dem Gesicht des Herrn Jesus? _____
b) mit seinen Kleidern? _____

7. Kannst du dir vorstellen, wie die Jünger gestaunt haben, als sie ihren Herrn plötzlich so vor sich sahen? Welch eine glänzende Herrlichkeit! Aber pass auf! Wer steht noch bei Ihm und spricht mit Ihm?

- a) _____
b) _____

8. Wir können gut verstehen, dass Petrus gerne auf dem Berg bleiben will. Möchte man so etwas Herrliches nicht möglichst lange genießen? Was sagt Petrus in Vers 4?

9. Petrus stellt den Herrn Jesus auf die gleiche Stufe wie Mose und Elia. Das ist nicht richtig. Darum kommt eine Wolke. Sie hören eine Stimme. Was sagt diese Stimme?

10. Als sie die Stimme Gottes hören, fallen die Jünger voller Angst und Schrecken zu Boden. Aber dann kommt Jesus zu ihnen und beruhigt sie. Die Geschichte endet sehr schön, denn als die drei Jünger ihre Augen aufheben, sehen sie _____

Das muss ein wunderschöner Anblick gewesen sein! Eine solch himmlische Schönheit können wir uns gar nicht vorstellen. Im Himmel werden auch wir Jesus in seiner göttlichen Pracht sehen.

11. Zuerst sehen wir also die *Macht* des Heilands, dann seine *Herrlichkeit*. Kommen wir jetzt noch zu seinen *Leiden*. Dazu müssen wir in Gedanken nach Gethsemane gehen. Lies in Markus 14,32-42 gut durch. Dort sehen die drei Jünger, wie ihr Meister sehr entsetzt und betrübt ist. So haben sie Ihn noch nie gesehen. Was sagt Er? (Vers 34)

12. Diesmal ist es Jesus, der sich zu Boden wirft. «Warum?» wirst du fragen. Mit Mose und Elia hatte Er von seinen Leiden gesprochen. Daran muss Er jetzt wieder denken, denn in wenigen Stunden muss Er ans Kreuz gehen, um dort zu leiden und zu sterben. Er bittet seinen Vater, diese Leiden an Ihm vorüber gehen zu lassen. Aber Er fügt noch etwas hinzu: «Doch nicht was ich will, sondern was du willst.» Wie oft hat Jesus dieses Gebet gesprochen? Du findest es in Matthäus 26,36-46.

13. Als die Jünger sich fürchteten, war Jesus da, um sie zu beruhigen (siehe Frage 10). Kennst du vielleicht noch eine Geschichte aus der Bibel, worin die Jünger sich fürchteten, und Jesus kam, um sie zu beruhigen?

14. Wir lesen nur einmal vom Herrn Jesus, dass Er sich fürchtet. Das ist hier in diesem Garten. Kommen die Jünger, um ihren Herrn zu trösten? Versuchen sie jetzt, Ihm zu helfen? Nein, selbst als der Meister sie bittet, nur einen Augenblick wach zu bleiben, können sie es nicht. Was ist drei Mal mit ihnen geschehen?
